

PARKEN

Infos aus erster Hand

Elektromobilität, Sicherheit in Parkgaragen und Informationsaustausch nach dem Kompetenzforum Würzburg standen im Mittelpunkt der 52. Sitzung der Berufsgruppe Garagen.

Die gewerberechtliche Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, aber der Stromverkauf für E.Mobile wird voraussichtlich – als Nebenrecht des Garagengewerbes – gestattet werden. Zum Thema Parken in Wien soll eine mobile Version von „parkeninwien“ realisiert werden. Eine eigene App-Lösung ist nicht beabsichtigt, sondern auf der Homepage wird auf empfehlenswerte Apps hingewiesen.

Mit DI Thomas Keller wird Wien einen neuen Garagenkoordinator erhalten. Ein Treffen mit Vertretern der Berufsgruppe Garagen ist bereits im Jänner geplant.

Das Joanneum in Graz hat ein Audio-System zur Erkennung von Autoeinbrüchen in Garagen entwickelt und dieses soll jetzt im Garagen-Praxisbetrieb erprobt werden. Sobald die ersten Ergebnisse vorliegen, wird darüber berichtet. Zur Zeit läuft nach langwieriger Klärung des Datenschutzes in der



Die Berufsgruppe Garagen traf sich kurz vor Jahresende zur 52. Sitzung in der WKO in Wien.

Tiefgarage Georg Coch-Platz mit dem Institut für höhere Studien ein Video-Projekt, das ebenfalls Unregelmäßigkeiten in der Garage feststellen und Alarm auslösen soll. Ergebnisse sind 2012 zu erwarten. Vom „Kompetenzforum Parken“, das im November in Würzburg stattfand, stehen der Berufsgruppe Informationen zu etlichen The-

men zur Verfügung, die bei Ing. Günter Warmuth angefordert werden können: Entwicklung der Stromverbräuche in Garagenanlagen, LED-Umrüsten oder Erneuern, modulare LED-Leuchtsysteme, Strombezug optimieren, die Tätigkeit von Energiebrokern, kontaktloses Bezahlen und Strom-Anbieterwechsel. ■

Solarstrom für das Parkhaus

Auf dem Dach des City Parkhauses in Linz wurde eine 140 m² Photovoltaikanlage zur teilsolaren Stromversorgung errichtet.

Bei der Planung des Kunstprojekts Höhenrausch.2 auf dem Dach des City Parkhauses in Linz kam die Idee, den zum Teil sehr energieaufwändigen Betrieb der Kunstinstallationen über Solarstrom teilzuversorgen. Je Eintrittskarte flossen 50 Cent in die Errichtung der PV-Anlage. Jeweils 1.200 Besucher finanzierten ein Paneel. Die Anlage wuchs mit den Besucherzahlen. Die ursprüngliche Kalkulation sah 100.000 Gäste vor, womit sich eine Anlage mit 84 Paneelen und einer Gesamtfläche 140 m² und ein möglicher Jahresertrag bis zu knapp 19.000 kWh ergab. Eine

dynamische Schautafel – auf dem Dach vor der Anlage platziert – informiert die Besucher zur aktuellen, wetterabhängigen Leistung der Solaranlage. Als Weiterführung der ursprünglichen Idee wurde die Verwendung der günstig situierten Flachdachflächen des City Parkhauses mit einbezogen, um die Anlage mit einem zweiten Standort erweitern zu können. Die Paneele sind bereits montiert, die Anlage ist noch nicht in Betrieb. Nach Beendigung der Kooperation mit dem Kulturhaus wird der Solarstrom in das Versorgungsnetz des City Parkhauses zur Beleuchtung eingespeist. ■



Die Photovoltaikanlage auf dem City Parkhaus.

KONTAKTDATEN

Attila Hochvart, Leiter Garagenmanagement Real-Treuhand Facilitymanagement GmbH
A-4020 Linz
Europaplatz 1a
Tel: +43 732 6596 8462
<http://www.rt-garagen.at>
mail:hochvart@rtm.at